

BERICHTIGTE WIEDERHOLUNG!

"Familienvolksbegehren" in Wien von 9.576 Personen unterstützt=

Utl.: Schechtestes Ergebnis aller 23 Volksbegehren seit 1964

Wien, (OTS) Nach Ende der Eintragungszeit für das "Familienvolksbegehren" heute Donnerstag zählt die zuständige MA 62 für Wien insgesamt 9.576 Eintragungen. Die stärkste Unterstützung erfuhr das Volksbegehren in Währing mit 741 (2,30 Prozent), gefolgt von Hietzing mit 855 (2,07 Prozent) und der Josefstadt mit 268 (1,67 Prozent). Der geringste Zuspruch konnte in Simmering mit 198 (0,37 Prozent), Brigittenau mit 200 (0,41 Prozent), sowie in Favoriten mit 449 (0,42 Prozent) erzielt werden. Somit ergeben sich im Schnitt aller 85 Eintragungslökalen in Wien 111 Eintragungen pro Lokal.

Zwtl. "ORF-Zentrum" bisher am meisten und "Familienvolksbegehren" am wenigsten Zuspruch in Wien

Bisher haben die 23 durchgeführten Volksbegehren folgende Anzahl von UnterstützerInnen in Wien gehabt:

- o 1964 "Rundfunk" 246.309 (19,7 Prozent)
- o 1969 "40-Stunden Woche" 241.775 (18,9 Prozent)
- o 1969 "13. Schulstufe" 52.991 (4,1 Prozent)
- o 1975 "Schutz des menschlichen Lebens" 72.878 (6,1 Prozent)
- o 1980 "Pro Atom" 124.275 (10,6 Prozent)
- o 1980 "Anti Atom" 40.025 (3,4 Prozent)
- o 1982 "Konferenzzentrum" 213.648 (18,6 Prozent)
- o 1985 "Konrad Lorenz" 152.404 (13,4 Prozent)
- o 1985 "Zivildienst" 25.331 (2,2 Prozent)
- o 1985 "Abfangjäger" 30.167 (2,6 Prozent)
- o 1987 "Antiprivilegien" 34.410 (3,0 Prozent)
- o 1989 "Klassenschülerzahl" 36.616 (3,2 Prozent)
- o 1989 "Rundfunkfreiheit" 18.906 (1,6 Prozent)
- o 1991 "Volksabstimmung über EWR-Beitritt" 33.779 (3,0 Prozent)
- o 1993 "Österreich zuerst" 99.040 (8,8 Prozent)
- o 1995 "Pro Motorrad" 13.310 (1,2 Prozent)
- o 1996 "Tierschutz" 126.561 (11,4 Prozent)
- o 1996 "Neutralität" 91.350 (8,2 Prozent)

- o 1997 "Gentechnik" 243.313 (22,0 Prozent)
- o 1997 "Frauen" 163.115 (14,7 Prozent)
- o 1997 "Schilling-Volksabstimmung" 62.457 (5,7 Prozent)
- o 1997 "Atomfreies Österreich" 59.644 (5,4 Prozent)
- o 1999 "Familien" 9.576 (0,88 Prozent)

Wie die Auflistung der 23 Volksbegehren seit 1964 ergibt, konnte das "Familienvolksbegehren" in der Bundeshauptstadt die bisher geringste Unterstützung lukrieren. Nur das Volksbegehren "Pro Motorrad" hatte ähnlich wenig Zuspruch, gefolgt von den Volksbegehren "Rundfunkfreiheit" (1989), "Zivildienst" (1985) und "Abfangjäger" (1985). Die bisher erfolgreichsten Volksbegehren dagegen, traten für einen unabhängigen "Rundfunk" (1964), gegen "Gentechnik" (1997), für die "40-Stunden Woche" (1969), gegen das "Konferenzzentrum" (1982) sowie beim "Frauenvolksbegehren" (1997) für Frauenanliegen ein. (Schluss) wb
ENDE DER BERICHTIGTEN WIEDERHOLUNG!

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz: www.wien.gv.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Mag. Wolfgang Briem
Tel.: 4000/81 853
e-mail: brw@gif.magwien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0058 1999-09-17/09:30

170930 Sep 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990917_OTS0058